

TRIANGEL – DAS SCHNELLE KLIMAFREUNDLICHE RADWEGE-3-ECK IM KREIS STEINFURT



38



<https://youtu.be/RsvH6CpY5LY>



KURZE PROJEKTbeschreibung

- **BUNDESLAND:**
Nordrhein-Westfalen
- **ZIEL:**
Einrichtung einer integrierten Fahrradstraße auf rd. 62 km in sechs Kommunen im Veloroutenstandard
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
Abschluss aller Aus- und Umbaumaßnahmen und weiterer Projektbausteine im Mai 2023
- **FINANZIERUNG:**
BMWK, Kreis Steinfurt, Kommunen
- **PROJEKTSTATUS:**
Abgeschlossenes Projekt
- **ZEITRAUM:**
01.03.2020 bis 31.05.2023

Die Triangel im Westen des Kreises Steinfurt verknüpft die Kommunen Metelen, Ochtrup, Wettringen, Neuenkirchen, Rheine und Steinfurt über ehemalige Bahntrassen zu einer durchgehenden Veloroute. Mit einer Gesamtlänge von 62 km ist sie die längste zusammenhängende Radwegeverbindung im Kreis.

Die Triangel setzt als erste Veloroute des Kreises neue Maßstäbe für schnelle, sichere und komfortable Radwege und beschleunigt den Radverkehr auf den Wegen zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen. Mit dem Ausbau der Bahntrassenradwege auf eine Breite von 3 m, dem Umbau von Wirtschaftswegen in enger Abstimmung mit der Landwirtschaft, der Einrichtung von Fahrradstraßen, der Neuanlage einer Brücke über eine Bundesstraße, dem Umbau von mehr als 150 Knotenpunkten für einen bevorrechtigten Radverkehr und der Beleuchtung auf Abschnitten im Innenbereich konnten die Qualitätsstandards der Radwege deutlich erhöht werden.

Folgende weitere Maßnahmen wurden umgesetzt:

- Anlage einer „intelligenten“ Ampel zur Bevorrechtigung des Radverkehrs an einer Landesstraße
- Neuanlage von Fahrradboxen
- Einrichtung von Bikesharing-Systemen
- Informationsvermittlung zu kommunalem, betrieblichem und schulischem Mobilitätsmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit einschl. Planungsradtouren
- Kampagne zur „Gegenseitigen Rücksichtnahme“ der Verkehrsteilnehmenden
- Vernetzung von Verkehrsplanerinnen und Verkehrsplanern über die Kreisgrenzen hinaus

Projektziele sind die Förderung des Alltagsradverkehrs durch Ertüchtigung des bisher eher touristisch genutzten Radverkehrsnetzes als Beitrag zur Entwicklung einer neuen Mobilitätskultur, zur Erhöhung der Lebensqualität durch Reduktion von

Projektmanagement:

- Kreis Steinfurt

Kontakt:

- Ansprechpartner: Udo Schneiders
- E-Mail: udo.schneiders@kreis-steinfurt.de
- Projekthomepage: <http://www.kreis-steinfurt.de/triangel>

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Der Kreis Steinfurt sowie die Kommunen Metelen, Neuenkirchen, Ochtrup, Rheine, Steinfurt und Wettringen haben mit der Triangel auf einer Länge von rd. 62 km eine schnelle und sichere Radwegeverbindung geschaffen. 160.000 Bürgerinnen und Bürger im Projekttraum profitieren in ihrem Mobilitätsalltag von den neuen und bevorrechtigten Radwegen. Die Triangel unterstützt eine neue Mobilitätskultur, bereichert das radtouristische Angebot des Kreises Steinfurt und trägt zum Klimaschutz bei.

TRIANGEL – DAS SCHNELLE KLIMAFREUNDLICHE RADWEGE-3-ECK IM KREIS STEINFURT

38

Emissionen sowie die Förderung der Gesundheitsvorsorge durch vermehrtes Radfahren und nicht zuletzt für einen verbesserten Klimaschutz. Bei allen Maßnahmen haben Aspekte der Verkehrssicherheit und Unfallvermeidung höchste Priorität.

Damit die Vorzüge der neuen Infrastruktur langfristig sichergestellt sind, wurden die sog. Kreisradwege als neue Radverkehrsinfrastruktur beispielgebend eingeführt. Die Unterhaltung auf Grundlage eines einheitlichen Standards sowie die Verkehrssicherung außerhalb geschlossener Ortslagen gehen auf den Kreis über. Zur Gewährleistung dieser Aufgaben hat der Kreistag eigens den Beschluss gefasst, die Kreisstraßenmeisterei personell und maschinell besser auszustatten.

Die Umsetzung des Projekts begann im März 2020. Die letzten Maßnahmen wurden bis zum 31.05.2023 abgeschlossen. Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf rd. 7,10 Mio. Euro. 70% der zwendungsfähigen Ausgaben wurden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

Insgesamt wird die Triangel nicht nur regional als beispielgebendes integriertes Radverkehrsprojekt wahrgenommen, sondern erfährt mindestens landesweit Beachtung. Dies wurde u.a. durch Rückmeldungen von Verkehrsexpertinnen und Verkehrsexperten im Rahmen diverser Vernetzungstreffen deutlich.

Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit in Ihrem Projekt?

Der Kreis Steinfurt hat zusammen mit den sechs Anrainerkommunen ein Projekt realisiert, das die Zielsetzungen einer nachhaltigen und klimafreundlichen Mobilitätswende in idealer Weise umsetzt. Ziel der Triangel ist es, eine neue Mobilitätskultur jenseits des Autos zu schaffen. Das Projekt hat dabei in erster Linie die Alltagsradfahrenden im Blick.

Im Bereich Nachhaltigkeit verfolgte das Projekt unterschiedliche Schwerpunkte:

- Zählungen und Haushaltsbefragungen zur Mobilität/Modal Split im Kreis

Steinfurt belegen, dass im Triangel-Projektraum in den letzten Jahren ein erhöhtes Radverkehrsaufkommen generiert und die Bürgerinnen und Bürger zu einem vermehrten Fahrradfahren animiert werden konnten.

- Durch das Bikesharing-System zwischen dem Bahnhof Ochtrup und dem Designer Outlet Center konnte die Anbindung an die starke Achse des SPNV zwischen den Oberzentren Münster und Enschede (Niederlande) gestärkt werden.
- Adaptive Solarleuchten, die nur bei Bedarf leuchten, tragen zur Energieeffizienz bei, sparen Lichtemissionen ein und sind damit besonders insektenfreundlich.

Alles in allem vereint die Triangel somit Infrastrukturentwicklung und Klimaschutz und ist ein Leuchtturmprojekt für nachhaltige Mobilität im Münsterland.

Haben Sie konkrete Maßnahmen zur Beschleunigung bei der Umsetzung Ihres Projekts angewendet?

- Regelmäßiger Austausch der Lenkungsgruppe als strategisches Koordinations- und Entscheidungsorgan (Videomeetings, Vor-Ort-Termine)
- Projektkommunikation und Austausch von Unterlagen (mit den Kommunen und Projektpartnern) über eine digitale Austauschplattform
- Projektcontrolling anhand eines Projektstrukturplans in Form von Aufgabenlisten

